

Friedrich Gervé

Projekt „Kinderstadtplan multimedial“

Multimedia-Softwareentwicklung an der Pädagogischen Hochschule

In Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt und dem Kinderbüro der Stadt Freiburg und verschiedenen Freiburger Schulen erstellt der Findefuchs-Verlag derzeit einen Kinderstadtplan für Freiburg. Dort finden sich stadtteilbezogenen Pläne mit Ortsangaben und Informationen für und von Kindern. Mit Umfragen an den Schulen wurde versucht, den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder für „ihren“ Stadtplan zu entsprechen.

Teilprojekt „Kinderstadtplan multimedial“

Als Ergänzung zur Printform soll im Rahmen eines Projekts an der Pädagogischen Hochschule eine Multimedia CD-ROM entwickelt werden, die den Kindern weitere Informationen in Text, Bild, Ton, Animation und Video und dazu interaktive und spielerische Arbeitsmöglichkeiten, Orientierungsübungen am Plan und kreative Gestaltungsarbeiten anbieten kann. Die geplante CD-ROM soll sowohl im privaten Bereich, als auch im Sachunterricht der (Freiburger) Grundschulen eingesetzt werden können.

Mit der Einführung in das Autorensystem „Mediator“ sollen einerseits Lehramtstudierende die Kompetenz erwerben, multimediale Lehr- und Lernhilfen selbst erstellen zu können, andererseits sollen Studierende der Medienpädagogik oder Mediendidaktik Möglichkeiten kennen lernen und erproben, fachdidaktische (Sachunterricht) und grundschulpädagogische Forderungen in die reale Konstruktion eines „Multi-Mediums“ umzusetzen.

Der Projektcharakter dieses Vorhabens zeigt sich vor allem darin,

- dass mit verschiedenen öffentlichen Stellen und Fachbereichen interdisziplinär kooperiert wird,
- dass die Arbeit getragen wird von den unterschiedlichen Kompetenzen und besonderen Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer (fachlich-inhaltlich, methodisch, organisatorisch, kreativ, künstlerisch, programmiertechnisch usw.) und
- gerade auch in seiner „Außenwirkung“, da am Ende ein Produkt stehen soll, welches sozusagen marktreif als Lernmittel an die Freiburger Schulen gehen soll.

Didaktische Begründung

Als Ergänzung zum Printprodukt bietet die digitale Verarbeitung zum Einen die Möglichkeit, Informationsbausteine multimedial anzureichern, zum Anderen können hier den Kindern weitere interaktive Arbeitsmöglichkeiten angeboten werden. Die Softwarekonzeption setzt hierbei gezielt auf die Verbindung von Informations-, Übungs- und individuell zu gestaltenden Dokumentationselementen und fördert damit aktuelle Medienkompetenz. So bekommen die Kinder für die Orientierung im Nahraum als wichtigem Prozess der Ausprägung von Identität ein weiteres motivierendes Werkzeug an die Hand. Mit Hilfe des Programms kann aktiv eigenes Wissen konstruiert, dokumentiert und kommuniziert werden.

Eingebettet in Lerngänge, Arbeiten mit dem gedruckten Plan, anderen Informationsquellen und Modellen soll die CD-ROM im Unterricht zum Einsatz kommen.



Drittklässler beim Stadtspiel "vor Ort"



"Vom Modell zum Plan"



"Wege erkunden" auf dem Stadtplan



Am PC entsteht der "eigene" Stadtteilplan

Software: Inhalte, Aufbau und Funktionen

Die Inhalte der CD-ROM weisen zahlreiche Lehrplanbezüge (Klasse 3) auf:

- „In unserem Ort können Menschen vielfältige öffentliche Einrichtungen in Anspruch nehmen“ (=> markante Gebäude und Plätze / wichtige Einrichtungen für Kinder / ...)
- „Von der Wirklichkeit zur Plandarstellung“ (=> Stadt- u. Stadtteilpläne / Luftbilder / Orientierungsübungen / ...)
- „Die Veränderungen unseres Ortes haben Ursachen und Folgen“ und „Spurensuche: unser Ort hat eine Vergangenheit“ (=> „Dia-shows“ und Videos zur historischen und aktuellen Stadtentwicklung / Verkehrs- und Energiekonzepte / Übungen an der Zeitleiste / ...)

Vier vernetzte Programmteile sollen zur interaktiven Bearbeitung anregen:

Info-Teil

Hier sollen die Kinder Informationen zur Stadt (Lage / Geschichte / Übersichtsplan / Luftbild-Planbezüge / Öffentlicher Nahverkehr o.ä.) und zu den einzelnen Stadtteilen Freiburgs (Straßen / wichtige Einrichtungen für Kinder u.ä.) abrufen können, wobei Texte durch Bild-, Ton- und Videoelemente ergänzt werden sollen.



Aufgaben-Teil

Hier sollen Orientierungsaufgaben (z.B. „klicke auf das Münster“ o. „klicke auf dem Plan die Stelle an, wo dieses Foto gemacht wurde“ usw., Quizfragen und andere Aufgaben (z.B. Puzzles u.ä.) im Sinne eines Computer-Based-Training zur Übung angeboten werden. Die Übungen sollen sich direkt auf den Informationsteil beziehen und vielfältig und spielerisch gestaltet sein.



Arbeits-Teil

Dieser Programmteil soll die strukturierte Gestaltung eigener Seiten ermöglichen („Mein Infoblatt zum Stadtteil ...“ / „Hier wohne ich“ / „Meine kleine Stadtführung“ / „Meine Straßenbahn“ u.ä.), die entweder ausgedruckt oder aber im Programm selbst von anderen Nutzern eingesehen werden können.



Werkzeug-Teil

In diesem Teil soll ein einfaches Text- und Layoutmodul zur Verfügung stehen, welches die Übernahme und Bearbeitung von Textteilen aus dem Info-teil oder das Verfassen freier Texte erlaubt. Außerdem soll es hier eine Verbindung zum Windowseigenen Malprogramm und ein erweiterbares Lexikon mit Volltextsuche und nach Möglichkeit eine Email-Funktion geben.

Literatur

- Ballstaedt, S.-P.: Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial. Weinheim 1997
- Bildungsplan Grundschule Baden-Württemberg. Stuttgart 1994
- Frey, K.: Die Projektmethode. Weinheim 1993⁽⁵⁾
- Hasebrook, J.: Multimediapsychologie. Heidelberg, Berlin, Oxford 1995

Informationen zum Autorensystem: <http://www.matchware.net>

Informationen zum Projekt: <http://home.ph-freiburg.de/gerve/kinderstadtplan>